

## Tipp 5 „Konkrete Rückmeldungen“

*Menschen brauchen es, dass ihre Leistungen und ihre Leistungsbereitschaft bemerkt werden.*

Den Text einer anderen zu lesen oder die Lösungsversuche eines anderen nachzuvollziehen, bedeutet, ihr bzw. ihm Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Nutzen Sie diese Chance zum Beziehungsaufbau und geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern zeitnah individuelle, konkrete Rückmeldungen zu deren Lösungen und Lösungsversuchen. Beziehen Sie sich so konkret wie möglich auf das Dargebotene. Nutzen Sie für Ihre Einschätzung Kommentare, die auch im Alltag Bestand hätten, wie bspw. „Tolle Idee!“ oder „Ich musste beim Lesen schmunzeln“, „Ich hatte Spaß beim Lesen“, „Deine Lösung hat mich verblüfft“ aber auch „Ich habe noch nicht ganz genau verstanden, worauf du hinaus willst“ oder „Ich würde es anders machen, nämlich...“.

Bleiben Sie dabei sowohl in Ihrer Aussage als auch bei der Wahl der Formulierung authentisch - Ihre Rückmeldung muss

- zur Schülerin bzw. zum Schüler,
- zur erbrachten Leistung sowie
- zu Ihnen als Lehrperson passen.

Heben Sie Gelungenes hervor, betonen Sie, was Sie anspricht. Geben Sie Anregungen und konstruktive Hinweise für Verbesserungen.

Anerkennung und Lob kann gleichermaßen als spontaner Ausruf, als Ich-Botschaft oder auch allgemeiner formuliert sein; Kritik hingegen sollte als Ich-Botschaft erfolgen oder als Frage formuliert werden und adressatengerechte Lösungsvorschläge oder -empfehlungen beinhalten.

Verzichten Sie auf Aussagen, die die Person der Schülerin bzw. des Schülers oder Aspekte ihrer bzw. seiner Persönlichkeit bewerten. Verzichten Sie auf Unterstellungen, bspw. indem Sie einen fördernden oder hemmenden Einfluss des familiären Kontextes vermuten oder anklingen lassen. Verzichten Sie auf den Vergleich mit anderen Schülerinnen und Schülern oder Klassen.

Formulieren Sie Ihre Rückmeldungen so, dass die Schülerin bzw. der Schüler ihnen konkrete Anregungen für ihr bzw. sein weiteres Vorgehen oder/und zukünftiges Handeln entnehmen kann.

**Aus der Praxis für die Praxis:**

**„Auf jede eingesandte Aufgabe oder Frage gab ich zeitnah eine kurze schriftliche oder telefonische Rückmeldung. [...] Auch konnten mich die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler jederzeit anschreiben oder anrufen, wenn Fragen oder Schwierigkeiten auftraten. Dies wurde unterschiedlich wahrgenommen. Aber ich stand mit allen Eltern sowie Schülerinnen und Schülern in regelmäßigem Kontakt. [...] Die schriftliche Rückmeldung an die Schülerin/den Schüler erfolgte mitunter auch handschriftlich. Direkt an sie selbst adressiert, warf ich sie in den Briefkasten. Mitunter nutzte ich für die Rückmeldungen auch die von den Eltern zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse.“**

**„Feedback konnten die Schüler\*innen auch über ein Formular auf der Lernplattform geben. Dies wurde aber eher selten genutzt. Möglicherweise, weil die Schüler\*innen dort schriftliche Eintragungen vornehmen mussten.“**

**Auszug aus einem Wochenplan, in dem die Schülerinnen und Schüler zu jeder Aufgabe eine Rückmeldung geben konnten:**

**Wie war's?**



**„Rückfragen von Schülerinnen und Schülern beantwortete ich in der Regel einmal täglich mit persönlichen Worten. Mitunter schrieben mir die Schülerinnen und Schüler auch zurück. Ich habe einige Beispiele angefügt:**

**Hallo [Lehrkraft],**

**Ihre Aufgaben in Sport habe ich schon durch und habe mir deshalb eine Workout App auf mein Smartphone geladen.**

**In dieser App kann man verschiedene Dinge tun z. B. : Bauchmuskulatur, Arme, Beine Schultern, Rücken oder ganz Körper.**

**Die Bereiche sind Aufgeteilt in verschiedene Stufen und man kann sich aussuchen wann die App eine Benachrichtigung gibt, dass man trainieren kann, weil man sich da die Termine gesetzt hat.**

**Liebe Grüße**

**X**

**Lieber X,**

**das ist ja super. Die Werte sollen dir zur Orientierung dienen. So kannst du üben, wenn du Lust hast. [...]**

**Viel Spaß, [Lehrkraft]**

**Liebe R,**

**dank dir weiß ich jetzt noch mehr über den Feuersalamander. Es ist unglaublich wie viele Informationen du zusammengetragen und Bilder herausgesucht hast. Es ist ein Schmuckstück geworden. Du hast dir scheinbar unzählige Internetseiten angeschaut.**

**Wenn du deine Quellen am Ende deiner Arbeit einmal aufzählst reicht das aus. Eine Quelle fand ich besonders interessant – G.F. Ist das dein Opa?**

**Einen schönen Start in die Woche wünscht dir und deiner Familie [Lehrkraft]**

**Lieber L,**

**[...]. Ich freue mich schon darauf, das Original zu sehen. Ich habe ich mir alles ausgedruckt und lese es in Ruhe durch. Dann melde ich mich wieder bei dir.**

**Bis dahin, [Lehrkraft]**

**Lieber L,**

**der erste Blick hat nicht getäuscht. Dein Infoheftchen ist super, alles drin, alles dran. Mir gefällt, welche Bilder du ausgewählt und wie du das Heftchen damit gestaltet hast. Mein einziger Hinweis ist, deine Quellen genauer zu benennen. Wenn du z.B. das Internet genutzt hast, dann gib die Seite und das Datum, an dem du die Seite aufgerufen hast, an [z.B. [www.tierchenwelt.de](http://www.tierchenwelt.de) (abgerufen am 4.4.2020)]. Bei Büchern gibt man den Autor, den Titel, das Erscheinungsjahr und den Verlag an.**

**Einen guten Start in die Woche wünscht dir und deiner Familie [Lehrkraft]**

**Lieber A,**

**dein Heftchen ist sensationell geworden! [...] Du hast richtige viele Informationen zusammengetragen. [...] und ich freue mich, dass dich das Thema interessiert hat. Nächste Woche geht's an [Thema] - vielleicht ist das auch was für dich.**

**Mach weiter so! [Lehrkraft]**

**Liebe C,**

**vielen Dank für deine Lösung! Sie hat mir gezeigt, dass du dich umfangreich mit dem Thema auseinandergesetzt hast. Es wird nicht so einfach, unseren Schulalltag so zu organisieren, dass alle Maßnahmen erfüllt werden können. Trotzdem hoffe ich, euch bald wiederzusehen.**

**Ich möchte dich noch um deine Hilfe bitten. Wie bist du mit den Aufgaben zum [Thema] zurechtgekommen? Waren die Aufgaben verständlich? War die geplante Zeit in Ordnung oder brauchtest du viel länger? Ich spiele mit dem Gedanken, euch in der kommenden Woche keine neue Aufgabe zu geben, sondern euch anzubieten, dazu noch einmal Fragen zu stellen. Es wäre schön, wenn du mir kurz deine Erfahrung mit dem Arbeitsauftrag mitteilen würdest. Gern kannst du auch deine Mitschüler dazu befragen.**

**Vielen Dank, [Lehrkraft]**

**Liebe C,**

**vielen Dank für deine schnelle und ehrliche Rückmeldung.**

**Alles Gute, [Lehrkraft]**

vgl. Bethge, A. und Jantowski, A (2020): [Sechzehn Tipps zur professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext von Distanz und Digitalität.](#)